

des Distrikts Kassel eingetragenen Protokolls in Beschlagnahme genommenen Grundstücke: 1) Haus und Stall unter einem Dache nebst Hofreide an der Straße und George Jekler mit Nr. 91 bezeichnet, jetzt ein Wirthshaus zum Anker genannt; 2) eines kleinen Nebengebäudes dabei, welches zum Regelhäuschen gebraucht wird; 3) 4 Rt. Garten und 4) $\frac{1}{2}$ Acker. Baustätte beides an obigen gelegen; 5) des Gemeindsnutzens, hat königl. Distrikts Tribunal das hier, durch eine Verfügung vom 23. dieses Monats anderweiten Termin auf den 10. März d. J. Vormittags 11 Uhr angesetzt. Unterzeichneter ladet des halb Kaufsüchtige ein, alsdann im Audienzsaal des Tribunals zu erscheinen, zu bieten und des Zuschlags zu gewärtigen. Es sind bereits auf obige Grundstücke 900 Rthl. geboten worden, und die Verkaufsbedingungen können immittelst auf dem Sekretariate des Tribunals eingesehen werden.

Den 26. Januar 1813.

Wöhler,

Anwalt des Gläubigers.

2. Kassel. In Beziehung auf die frühere Bekanntmachung vom 2. Januar dieses Jahres wird es hierdurch nochmals zu einer jeden Wissenschaft gebracht, daß der Herr Friedensrichter Köffel zu Hof, vermöge Auftrags aus königl. Distrikts Tribunal allhier einen Termin zum Verkauf der dem Ackermann Johannes Grünwald und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Lenz zu Hof zugehörigen Grundstücken welche auf Instanz deren Gläubigerin, der Ehegattin des Hrn. Appellationsgerichts Archivars Amelung Philippine, geb. Sfell allhier, laut eines vom Tribunal, Huissier Nickel am 16. December vorigen Jahres aufgenommenen und am 21. desselben in die Hypothekenregister eingetragenen Protokolls mit Arrest belegt sind, auf Donnerstag den 11. März d. J. in der Wohnung des Friedensgerichts Morgens 10 Uhr bestimmt hat. Diese Grundstücke bestehen in a) einem Wohnhaus und Stall auf der Wahlgemeinde zwischen Heinrich Schmidt und Jacob Manberg, katastrirt unter Nr. 15; b) $\frac{1}{2}$ Acker. 4 $\frac{1}{2}$ Rt. Garten hinter dem Haus; c) 1 $\frac{1}{2}$ Acker. 7 $\frac{1}{2}$ Rt. einzelne Wiese zu $\frac{1}{2}$ vor der Kaulenberger Wiese zwischen Johannes Lauterbach zu beiden Seiten, und d) 1 $\frac{1}{2}$ Acker. $\frac{1}{2}$ Rt. einzeln Garten, der Körle Garten genannt, zwischen der von Dalwigischen Körle Wiese und dem Krautgarten gelegen. Die Verkaufsbedingungen können beim gedachten Herrn Kommissär täglich eingesehen werden.

Den 30. Januar 1813.

Kempff,

Anwalt der Gläubigerin.

3. Kassel. In Gemäßheit einer Verfügung der General-Direktion der Domainen vom 12ten d. M. sollen die sogenannten beiden Bohnen, Kämpfe an der Weser bei Beckerhagen belegen, anderweit zum Einsatze von 4000 Fr. zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist zu diesem Ende der Verkaufstermin auf den 12. März d. J. des Vormittags 11 Uhr auf dem Gemeindehause zu

Beckerhagen angesetzt. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Zahlung des Kaufpreises nach Vorschrift des königl. Dekrets vom 9. Januar d. J. mit einem Drittheile in baarem Gelde, einem Drittheile in Obligationen und zwar zur Hälfte in solchen von der 2ten Serie der unter dem 1. Dezember 1810 verordneten Anleihe und zur Hälfte in Obligationen der ersten Serie der unter dem 12. Juni 1812 verordneten Anleihe und mit einem Drittheile in den von der General-Intendant des Staats-Schatzes ausgefertigten Bons für rückständige Zinsen und Ausgaben, geschehen muß. Den 27. Jan. 1813.

Der Domainen-Direktor des Fulda-Departements,

von Apell.

4. Kassel. Nachdem auf das der Witwe des verstorbenen Bäckermeisters Heinrich Krug, Anne Marthe, geb. Pflüger und den unehelichen minderjährigen Kindern der Maria Baumbach, jetzt verehelichte Wiegand, Elisabeth, Heinrich und Philippine zu Kassel zugehörige, in der Frankfurter Straße belegene, mit der No 50. bezeichnete Wohnhaus indem zum Verkauf dieses Hauses auf den 3. Febr. 1813 angesetzt gewesenem Termin das nicht annehmsliche Gebot von 5350 Rthl. geschehen ist. So hat königl. Tribunal der ersten Instanz zu Kassel, auf Ansuchen des Unterzeichneten, als Anwalt der Witwe Krug und deren Beistands des Herrn Tribunals Assessors Stern, so wie des Bäckermeisters Anton Sievert, Hauptvormundes und des Kramers Peter Lohmann Nebenvormundes der minderjährigen Miteigenthümer, sämmtlich zu Kassel, durch eine Verfügung vom 9. Februar 1813 einen anderweiten Termin zum Verkauf des bezeichneten Hauses auf den 10. März Vormittags 11 Uhr auf hiesigem königl. Tribunale der ersten Instanz angesetzt und werden daher Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, um am festgesetzten Termin im Sitzungssaale des Tribunals zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen, indem noch bemerkt wird, daß die Verkaufsbedingungen im Sekretariate des Tribunals eingesehen werden können. Kassel den 20. Februar 1813.

Barenkamp.

5. Welfungen. Es sind auf das den Kindern und Erben des verstorbenen Bürger und Schuhmachers Philipp Siemon dahier zugehörige in der Burgstraße zwischen dem Tuchmacher Philipp Weltsner und Schiffer Nicolaus Kähler gelegene Wohnhaus in dem am 15. Januar h. a. abgehaltenen zweiten Versteigerungstermin 120 Rthl. geboten worden. Dem geschehenen Antrag des Anwalts des Gläubigers gemäß ist bei diesem bis jetzt noch zu gering befundenen Gebot ein nochmaliger dritter jedoch letzter Verkaufstermin auf Dienstag den 16. März h. a. anberaumt worden. Kaufsüchtige welche ein Mehreres auf dieses Wohnhaus zu bieten und solches zu ersehen gesonnen sind, werden hierdurch eingeladen, in dem oben bestimmten Termine in